

7. Sekundärliteratur

Rundschau über die Geschichte der dänisch-sächsischen evangelisch-lutherischen Mission unter den Tamulen. Von Ziegenbalg bis auf die Gegenwart.

Rautenberg, Franz Otto Adolf

Leipzig, 1888

Vorwort.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Vorwort.

Mit der Übergabe nachfolgender „Rundschau über die Geschichte der dänisch-sächsischen evangelisch-lutherischen Mission unter den Tamulen“ an die Freunde dieser Sache fühlt der Verfasser sich zu Dank verpflichtet den Herren † Senior Krenmer und Missionar Kabis in Indien, welcher erstere die dort geltende Verfassung der lutherischen Kirche, und welcher letztere die Quelle für den Brief König Georgs I. von England an Ziegenbalg und Gründer, „Indian Missionary Directory, Chapter I. The Early Danish Missionary Society,“ wie handschriftliche eigene Mitteilung über indische Boden-, Wetter- und Verkehrsverhältnisse gütigst zur Benutzung verstellte. Auch dem werten Herrn Missionar Valerlein sei Dank für seine Bücher „Nach und aus Indien“ und „Die evangelisch-lutherische Mission in Ostindien, Missionsstunden.“¹⁾ Die Personalmeldungen beruhen auf sich ergänzenden Mitteilungen der Herren Senior Cordes in Leipzig und Missionar Kabis aus Indien und des 68. Jahresberichtes der Leipziger Mission 1886.

Im übrigen ist geschöpft aus Fenger „Geschichte der Trankebar'schen Mission,“ aus den Leipziger Jahresberichten des dortigen Missionskollegs, aus dem Leipziger Missionsblatt, aus Grundemann „Missionen,“²⁾ wie aus „Fünfzig Jahre der Missionsthätigkeit im Königreich Sachsen,“ aus Meyers Konversationslexikon und „Verdauer Blätter für Mission,“ aus Ger-
mann: „Ziegenbalg und Plütschau.“ Die Gründungsjahre der Trankebar'schen Mission. Ein Beitrag zur Geschichte des

¹⁾ Die Zitation dieses Buches findet sich der Kürze wegen im folgenden des öfteren unter der Bezeichnung „Missionsstunden.“

²⁾ Allgemeiner Missions-Atlas.

Pietismus, 1868 und aus den „Urkunden“ (2. Abteilung) zu dem genannten Werke desselben Verfassers „Missionar Christian Friedrich Schwarz. — Sein Leben und Wirken aus Briefen des Halle'schen Missionsarchives“ 1870; ferner aus desselben Verfassers Werk „Johann Philipp Fabricius. Seine fünfzig-jährige Wirksamkeit im Tamulenlande und das Missionsleben des achtzehnten Jahrhunderts daheim und draußen, nach handschriftlichen Quellen geschildert“ 1865.

Überdies sind benutzt Dr. Grauls Reise nach Ostindien (4 Bände, 1855) und dessen Schrift: Die Stellung der evangelisch-lutherischen Mission in Leipzig, 1861; Wörrlein, 13 Jahre in Indien, Hermannsburger Missionsblatt; Schanz, kleine Sammlung von Vorträgen, die äußere Mission betreffend, samt Anhang; Plitt, kurze Geschichte der lutherischen Mission in Vorträgen; Gundert, die evangelische Mission. Ganz besonderen Dank sagt der Verfasser den Herren Direktor Dr. Hardebrand in Leipzig, Superintendent Dr. Steinmetz in Göttingen und Herrn Pastor Böttcher zu Sachsenburg bei Frankenberg im Königreich Sachsen, für deren freundlichst erteilte Winke.

Das Nachfolgende will ein Versuch sein zur Ausfüllung einer Lücke in der Missionsliteratur, in welcher eine zusammenhängende orientierende Rundschau über die Missionsgeschichte unter den Tamulen bislang gefehlt hat. Möchten diese Blätter nur liebe Freunde und treue Mitarbeiter dieser Tamulenmission gewinnen! Für die Erhaltung des Interesses an der Sache sorgt dann das evangelisch-lutherische Missionsblatt der Leipziger Mission. Dazu gebe Gott Seinen reichen Segen.

Ostern 1888.

Der Verfasser.